



Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.

www.stahlradlaatzten.de



Stahlraddepesche

Die Vereinszeitung
Ausgabe 01.2018

Herausgeber:

Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.
Alte Rathausstr. 12
30880 Laatzten

Redaktionelle Verantwortung:

Thomas Hebecker
Mail: Presse@Stahlradlaatzten.de
Internet: www.stahlradlaatzten.de



Vorwort

Liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler,

die ersten Wochen des neuen Jahres sind geschafft...☺...und was machen eure guten Vorsätze für 2018? Sind noch welche übrig geblieben? Oder sogar neue dazu gekommen?

Durch Schnee und Eis wurden ja viele „Outdoor-Aktivitäten“ unmöglich gemacht, aber nun geht es ja hoffentlich aufwärts. Auf jeden Fall wird 2018 ein sportliches Jahr...für uns stehen in diesem Jahr tolle Veranstaltungen an, eine Vorschau hierzu findet ihr in der Depesche.

Irgendwie hat man das Gefühl, dass dieses Jahr im Zeichen der Unterstützung für andere stehen wird. So findet am 10.06.2018 unsere Stahlrad-Klassiker-Ausfahrt zu Gunsten des MOKI statt. Hierüber könnt ihr bereits in dieser Ausgabe der Depesche lesen. Und kurz danach, am 14.07.2018 sind wir als Mitveranstalter des (B)rocken dabei, wenn es wieder heißt, mit dem Rad von Hannover zum und auf den Brocken zu fahren.

Und wer nicht nur nach vorn schauen möchte, der kann in dieser Ausgabe natürlich auch wieder Berichte über Veranstaltungen in jüngerer Vergangenheit nachlesen. So berichten wir u.a. von der Silvester-CTF an der Radrennbahn, unserer Mitgliederversammlung im Januar, unserem Ausflug zur Cyclocross-WM nach Valkenburg, dem Auftakt der Trainingssaison der RTFler und über vieles mehr...

Und dann gab es zum Jahresbeginn noch eine ganz erfreuliche Nachricht, denn mit der Firma Brennholz-Friedrich konnten wir einen neuen Trikotsponsor gewinnen. Und auch das Restaurant „Zur Leinemasch“ ist nun wieder als Anzeigensponsor in der Depesche vertreten.

Vielen, vielen Dank für diese tolle Unterstützung!

Und nun wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe

- euer Thomas Hebecker





Mitgliederversammlung 2018

Schon traditionell stand der letzte Freitag im Januar ganz im Zeichen unserer Mitgliederversammlung.

Knapp ein Drittel unserer Mitglieder kamen in das Restaurant „Zur Leinemasch“.

Neben gutem Essen und gemütlicher Atmosphäre erwartete die Anwesenden auch ein volles Programm.

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden des Vereins – Friedrich Schleenbecker – mit einer Gedenkminute für die in 2017 verstorbenen Mitglieder eröffnet.

Im Anschluss stellte Schleenbecker im Geschäftsbericht die Lage des Vereins dar und gab einen Rückblick auf das Jahr 2017, welcher dann noch durch den 2. Vorsitzenden – Niklas Gumboldt – und die jeweiligen Koordinatoren ergänzt wurde.





Mitgliederversammlung

Bei den anschließenden Wahlen wurden Cornelia Schloms (Kassenwartin), Bernd Möhle (Koordinator RTF/CTF) und Kai Schulze (Koordinator Hallenradsport) als neue Vorstandsmitglieder gewählt.



Unser neuer Vorstand (v.l.n.r.) Cornelia Schloms, Thomas Hebecker, Niklas Gumboldt, Arne Beushausen, Friedrich Schleenbecker, Bernd Möhle, Peter Severin, Kai Schulze – auf dem Bild fehlt Andreas Jelinsky



Mitgliederversammlung

Nach dem Geschäftsbericht und der Entlastung des Vorstandes folgten dann die zahlreichen Ehrungen, zum einen für langjährige Mitgliedschaften im Verein, zum anderen für unseren Vereinsmeister und die drei Erstplatzierten RTF-Fahrer.

Als letzten Tagesordnungspunkt gab es dann einen bebilderten Jahresrückblick, mit dem nochmals auf die vielen, vielen Aktionen und Veranstaltungen zurück geblickt wurde.

Hierbei konnte man dann feststellen, wie unglaublich viel in einem Jahr im „Stahlradland“ los war.

Es war eine gelungene Veranstaltung, wir durften auf ein ereignisreiches Jahr 2017 zurückblicken, langjährige und auch ganz neue Mitglieder begrüßen und ehren und einmal mehr einen tollen Abend verbringen.





Vorstellung der neugewählten Vorstandsmitglieder – Cornelia Schloms



Ich bin also die neue Kassenwartin.

Cornelia Schloms, 36 Jahre, begeisterte Rennradfahrerin, die im Winter auch gern mal mit dem Mountainbike durch den Wald "pflügt" und seit 2016 im Stahlradverein beheimatet ist.

Über mich - wie bin ich eigentlich?

Schlagfertig, euphorisch, begeisterungsfähig, organisiert, entscheidungsfreudig, passioniert, analytisch, humorvoll, selbstkritisch, selbstbewusst, neugierig, engagiert. Außerdem habe ich noch ganz viele Schwächen, die ich euch lieber vorenthalte :-)

Warum habe ich dieses Ehrenamt übernommen?

Ich bin kein Alleinunterhalter, ganz im Gegenteil. Ich finde vieles diskussionswürdig, schiebe gern Sachen an, liebe Kreativität, freue mich über konstruktive Unterstützung und den Dialog. Und vor allen Dingen: mir liegt der Radsport am Herzen.

In diesem Sinne freue ich mich auf diese für mich gänzlich neue Aufgabe und den regen Austausch mit euch.

Eure Cornelia



Vorstellung der neugewählten Vorstandsmitglieder – Kai Schulze

Hallo Radsportfreunde,

mein Name ist Kai, ich bin 26 Jahre alt und der neue Koordinator für Hallenradsport.

Vor 14 Jahren habe ich in diesem Verein mit dem wundervollen Sport Radball angefangen und seitdem bin ich ein begeisterter Stahlradler.

Wenn ich gerade nicht auf dem Stahlrad sitze, verbringe ich meine Zeit mit meinem Studium der Elektro- und Informationstechnik an der Hochschule Hannover.

Dar es in unserer Sparte fast zehn Jahren lang keinen Nachwuchs mehr gab, bauen Joachim und ich seit zwei Jahren gemeinsam eine neue Radballjugend auf. In diesem Bereich wird auch in Zukunft mein Hauptaugenmerk liegen. Doch die Elite soll nicht zu kurz kommen und so möchte ich auch unsere schöne Tradition der jährlichen Kreismeisterschaft, gemeinsam mit dem RC Taube, weiter fortsetzen.

Alle von euch, die noch nie gesehen haben, was wir eigentlich in der Halle machen, möchte ich herzlich einladen sich das Treiben mal anzugucken.

Bis jetzt waren noch alle Zuschauer von diesem actionreichen und anspruchsvollen Sport begeistert.

Also – wir sehen uns!

Kai Schulze





Vorstellung der neugewählten Vorstandsmitglieder – Bernd Möhle

Liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler,

mit dem Radsport bin ich jetzt seit über 30 Jahren verbunden und vor einem Jahr wurde ich Mitglied bei Stahlrad.

Ich freute mich über die gute Stimmung im Verein und dachte, ich könnte es mal etwas ruhiger angehen lassen und mich ganz auf das Radfahren beschränken.

Doch nachdem Daniel zurückgetreten war, gab es ein paar Versuche mich für das Amt des RTF-Koordinators zu gewinnen.

Letztlich konnte ich nicht widerstehen und stellte mich der Hauptversammlung zu Wahl. So wurde ich der neue RTF-Koordinator und ich freue mich auf die Aufgabe.

Für mich war motivierend und entscheidend, dass ich Stahlrad Laatzten als sehr aktiven Verein erlebe.

Eine solche Fülle von Veranstaltungen, getragen von vielen Helfern, habe ich bisher in keinem Radsportverein erlebt.

Ich will dazu beitragen, dass das so bleibt. Natürlich gibt es immer Steigerungsmöglichkeiten: Wir sollten z.B. häufiger als Team bei Radtourenfahrten am Start sichtbar sein.

Bernd Möhle





Mitgliederbefragung

Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung am 26.01.2018, wurde das Thema „Aktuelles Vereinsleben“ sehr stark thematisiert. Daraufhin wollten wir eure Meinung in Form einer Mitgliederbefragung bekommen.

Hierzu hatten wir einen kurzen Fragebogen erstellt und auf der Mitgliederversammlung ausgeteilt. Zusätzlich wurde dieser Fragebogen im Anschluss nochmal per Mail an alle Mitglieder verteilt.

Wir sind über 120 Mitglieder und es wurden nur 16 (!) Antworten gegeben. Ergibt eine Nicht-Beteiligung von 87%.

Von den auf der Mitgliederversammlung anwesenden 38 Stahlradlern haben 9 den Bogen vor Ort ausgefüllt. Nachdem alle Mitglieder nochmals per Mail angeschrieben wurden, gab es weitere 7 Antworten bis 12.02.2018.

Dies ist leider wieder ein typisches Beispiel, wie wir uns als Vereinsmitglieder einbringen. Das Ergebnis ist auf viele Bereiche im Verein übertragbar. Ich habe den Eindruck, dass ein Teil der Mitglieder unseres Vereins vielleicht andere Wünsche und Vorstellungen vom Vereinsleben hat – diese aber nicht äußert.

Ist es wirklich zu viel verlangt, auf Mails oder Aufrufe wenigstens kurz zu antworten?

Nichtdestotrotz können wir uns über die (wenigen) gegebenen Rückmeldungen glücklich schätzen. Es gibt positive und auch verbesserungswürdige Kritiken, welche ich Euch nicht vorenthalten möchte.

Ich würde mich freuen, wenn jeder (s)einen kleinen Beitrag zur aktiven Gestaltung des Vereinslebens beitragen würde. Dann können wir alle davon profitieren und gehen gestärkt in die Zukunft, denn Radfahren im Verein ist am Schönsten!

Euer Webmaster - Nico

3/4 haben den kurzen Fragebogen vor Ort nicht beantwortet.



Auswertung

Was erwarte ich vom Verein?

1



Leben!

Mehr „WIR“ Gefüge

Ich wünsche mir, dass unser
wir Gefühl nicht verloren geht
und dass starke wie weniger
starke Fahrer zum Team
gehören dürfen

Gemeinsame Interessen und
gemeinsame
Veranstaltungen

Materialkosten-übernahme
der Radballräder

Die Termine eines jeden
Jahres, wie Kreis-, Bezirks-
und Landesfahrten den
Mitgliedern bekannt zu
machen

1

Ich mag es, wie es ist.
Vielleicht ein paar Trainings,
wo Fahrpraxis von den
erfahrenen Rennfahrern
gezeigt und geübt werden
kann.

Fröhliche, nette Menschen,
mit denen man zusammen
(Rad)Sport treibt

Gesellige Veranstaltungen
auch außerhalb des
Sports/Training

Spaß und gemeinsames
Training, sowie
Radausfahrten

Ich erwarte einen Rahmen in
dem ich meinen Sport ohne
Repressalien aus dem
Vereinsumfeld nachgehen
kann.

Unterstützung für meine
sportlichen Ziele.
Anregungen um mich im
Sport zu verbessern und ein
soziales Umfeld in dem
"Sport am schönsten " ist.
Kurz... alles was ich bereit
bin für meinen Verein zu tun.



Gemeinsame Trainingsausfahrten, Fahrtechnische Grundlagen, Handzeichen, Fahrformationen (einreihig, zweireihig, kreiseln)

Radtechnische Unterstützung, Hilfe bei technischen Problemen / Defekten

Austausch über gutes Material und Ausrüstung

Freundschaftliches und faires Verhalten

Der Verein ist ein Radsportverein. Es ist sehr schade, dass der Verein kein Radrennen mehr veranstaltet wie „Rund ums Leine“

Ich wünsche mir, dass die Mitglieder von Stahlrad weiter so kameradschaftlich, aufgeschlossen, tolerant, sportlich fair, ... sind. Einfach nett. Das es so bleibt.

Eine aktive (Förderung der) Jugendarbeit, um junge Mitglieder für den Radsport und den Stahlrad Laatzen zu begeistern und zu gewinnen.

... Durch junge Mitglieder kann das Durchschnittlicher niedrig gehalten werden, was wichtig ist, wenn es darum geht Verantwortung im Verein (Amt im (erweiterten) Vorstand) zu übernehmen,

Mir gefällt die derzeitige Jugendarbeit sehr gut

Eine gute Außenwirkung des Stahlrad Laatzen, was Thomas als "Pressewart" ausgezeichnet macht und sich dabei sämtlicher Medien bedient - Kinder und Jugendliche erreicht man heute über die sozialen Netzwerke und weniger über die Zeitung.

Spaß am Rad fahren, Austausch untereinander

Freundschaften, Kurzreisen



Auswertung

Wie bringe ich mich persönlich ins Vereinsleben ein?

2



Vorstandsarbeit
Als Vorsitzender

Berufsbedingt wenig, was
mir auch leid tut.

Mit zwei helfenden Händen
und Kuchen

Veranstaltungen mit
organisieren

Unterstützung beim
Jugendtraining

Ich fahre fast jede regionale
RTF und bin im „Verein
präsent“

2

Veranstaltungen in der Halle

Meinen Beitrag leisten z.B.
Sponsor, Kuchen,
Begleitfahrten

Ich unterstütze gern dem
Verein bei seinen
Veranstaltungen

Ich besuche, so gut es geht
regelmäßig die Angebote
des Vereins (Sommerfest,
Stammtisch,..)

Regelmäßig dabei sein

Gestaltung der Homepage



Ich beteilige mich an nahezu jeder Aktion im Verein wenn es mir Zeitlich möglich ist.

Auch bin ich bereit mich an Planungen für Aktivitäten die unseren Verein in ein "gutes Licht" rücken zu beteiligen. Ich sage niemals und handele auch nicht nach dem Motto..."wenn DER /DIE dabei ist, komm ich nicht mit"

Ich bin stets da um nicht so versierte Vereinskammeraden und Kameradinnen mit Kraft ,Tat und Rat zu unterstützen.

Auch verhalte ich mich bei Veranstaltungen(RTF/CTF) möglichst Sozial und Hilfsbereit, denn so wurde mir am Anfang meiner Vereinsmitgliedschaft auch begegnet.

Teilnahme an den Vereinsveranstaltungen und Trainings- sowie RTF-Fahrten

Mithilfe bei der Durchführung von RTF'en und anderen Veranstaltungen

Da ca 99% der Vereinsmitglieder jünger sind , überlasse ich das pers. Einbringen den 99% jüngeren Mitgliedern

An verschiedenen Veranstaltungen aktiv teilnehmen. (Begleitung, Mitorganisation)

Wiederbelebung des Wander-/ Tourenfahren

Mitarbeit an der BDR-Ferienradtour

Von Hamburg aus ist das recht schwer. Bis auf Helferdienste bei Veranstaltungen kann ich maximal bei RTFs in Nord-Niedersachsen, Hamburg und südl. Schleswig-Holstein unseren Verein repräsentieren.

Vielleicht schaffe ich es auch einmal zum Sommerfest.



Auswertung

Was kann man im Verein verbessern?

3



Mehr Disziplin

Disziplin
Pünktlichkeit
Termintreue

Ich weiß leider nicht, was zu verbessern wäre, außer vielleicht, dass jeder für sich beantworten muss, ob er sich ausreichend für den Verein einsetzt, denn der Verein lebt schließlich nur durch seine Mitglieder

Mehr Teilnahme bei allen

Mehr „WIR“ / Keine Separation zwischen Hallen- & Straßensportler

Alle Sparten des Radsports werden gefördert!
Was wird aus der Sparte „Radwandern“?

3

Formulare auf der Webseite als PDF-Formular

Rückmeldung, wenn Veranstaltungen geplant sind

Interner Mitgliederbereich via Webseite

Dass noch mehr und auch mal andere als sonst immer, Mitglieder bei unseren Veranstaltungen (RTF...) helfen

Weniger meckern, mehr machen!

Kritik ist erwünscht, aber bitte sachlich



Bringt Vorschläge ein und engagiert euch!

Mehr „Wir“, anstatt Einzelinteressen zeigen

Den Unterschiedlichen Leistungsklassen bewusst machen das ein Miteinander ein Mehrwert für alle ist.

Mehr Mitglieder (aktuelle) begeistern um am Vereinsleben teilzunehmen.

Die Kommunikationswege für OFFIZIELLE verbessern.. Facebook ist nicht bei allen so Populär wie bei den "Schreibtischtätern". Es muss doch eine Möglichkeit geben "Jeden" im Verein zu Informieren. Termine, für Vereinsevents sollten Abgestimmt und nicht Bestimmt werden. Außer natürlich Termine wo andere Gremien (BDR Verband ect.) die Termine vorgeben.

Vor der Trainingsausfahrt die Streckenlänge/Fahrzeit, den Schwierigkeitsgrad, die erwartende Durchschnittsgeschwindigkeit kommunizieren und diese Vorgaben dann auch einhalten. Falls möglich unterschiedliche Leistungsgruppen bilden.

3

Ein ordentliches Vereinsheim, wie früher in der Baracke zum Meinungsaustausch. Das Rathauszimmer finde ich nicht geeignet

Radlertruppe 60plus (Treffen 2x monatlich, auch gern Sonntags ganztags ca. 60-70 km) mit meiner Kondition...

Kostenübernahme der (RTF-)Lizenzen, wenn diese am Ende der Saison zur Auswertung zurückgegeben werden.

Ggf. die Strecken der RTF variieren und/oder eine "4-Punkte-Runde" anbieten.

Das Vereinsleben wird durch Sommerfeste, Stammtische, Trainingslager und Trainingsfahrten schon heute sehr gut am Leben gehalten.

Pressearbeit und Internetauftritt ist nicht mehr zu verbessern! Besser geht es kaum!



Auswertung

Was ich noch sagen wollte...

4



NIX, ich bin manchmal sprachlos!

Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft nach Altersgruppen, Frauen, Männer einteilen. Das würde die Motivation zur Teilnahme enorm steigern

Stahlrad möchte ich in meiner Qualitätszeit nicht mehr missen. Vielen Dank dafür

Thomas, Nico, Niklas und der Vorstand machen eine gute Arbeit! Weiter so!

Es wäre schön, auch für Radwandern mehr Interesse im Verein zu wecken!

Ich bin gern im Verein

4

Stahlrad Bettwäsche gefiele mir

Kann ich privat so 'n Wimpel kaufen?

Stahlrad ist der geilste Verein der Welt

Bitte helft mit dass dieser Verein am Leben bleibt! Ein Verein lebt durch seine Mitglieder, nicht nur durch den Vorstand

Bin Stolz im „Grün/Gelben“ Verein zu sein

In den letzten Monaten hatte ich persönlich das Gefühl nicht mehr "Dazu" zu gehören in unserem Verein.



Der Egoismus hat Einzug gehalten im Training und in vielen andern Bereichen. Ungeachtet der Quantität der Zeit die ich mit dem Verein Verbringe sollte aus meiner Sicht wieder mehr Qualität stehen.

Vielleicht kommt es MIR ja nur so vor, aber das vergangene Jahr war trotz einer positiven Bilanz im sportlichen Sinne, ein maues Jahr an großen GRÜN/GELB Momenten. (Nacht von Hannover, Brelingen, (B)rocken, und fast jede RTF)

Bei Trainings- und sonstigen gemeinsamen Ausfahrten, bei Orts-Schild-Sprints und anderen Attacken, voll konzentriert fahren und ganz wichtig, immer gegenseitig aufeinander aufpassen um das Unfallrisiko zu minimieren.

Immer daran denken, dass es bei den gemeinsamen Ausfahrten letztlich nur darum geht Spaß zu haben, wir müssen uns selbst und den Sportfreunden doch nichts beweisen

Besuch der Partnerstädte ...

Brockentour für Wanderfahre

4

Mit Augenzwinkern
„festzulegende Aufgabe/
„Strafe“ auferlegen“ bei
Nichtanmeldung

Weiter so!

Kleidung nur auf Bestellung beziehen. Hoher Warenbestand ist totes Kapital.

Finanzieller Verlust durch Kantsteinhütte ist ärgerlich. Hätte man doch kurzfristig eine Erwachsenentour daraus machen können

Vorstand macht gute Arbeit!



Mitgliederbefragung - Fazit

Ein Großteil der Erwartungen am Verein liegen in Spaß, WIR, Unterstützung und gemeinsame Fahrten auf dem Rad.

Durch aktive und regelmäßige Beteiligung, sowie Teilnahme an den Vereinsangeboten/ Veranstaltungen kann man sich ins Vereinsleben einbringen.

Verbesserungen gibt es im Bereich Disziplin, Termintreue, Rückmeldungen und Engagement.

Darum:

Am Ende des Tages sind wir alle gemeinsam Stahlrad Laatzten von 1897 e.V., wir sind der Verein! Und nur gemeinsam macht ein Verein überhaupt Sinn. Deshalb appelliere ich an euch alle: Macht mit! Macht Stahlrad zu dem, was es ist:

Einer der besten Vereine der Welt!



mit Feuer und Flamme

Kaminzentrum

Kaminzentrum Hannover GmbH

Eupener Str. 35 Tel. 0511 / 83 90 10

30519 Hannover Fax 0511 / 83 70 21

www.kaminzentrum.de

info@kaminzentrum.de

Kaminöfen • Kaminanlagen

Thomas Friedrich

Geschäftsführer





Vereinsmeisterschaft

In der letzten Ausgabe der Depesche hatte ich die Frage gestellt, was euch an unserer Form der Vereinsmeisterschaft nicht gefällt oder euch aus anderen Gründen davon abhält, an dieser Veranstaltung teilzunehmen oder sie zumindest zu besuchen?

Ich habe mich gefreut, denn es gab zumindest ein paar Antworten auf diese Frage. Vielen lieben Dank an alle, die sich hierzu geäußert haben, konstruktive Kritik äußerten und mit Vorschlägen kamen.

Wir werden nun im Vorstand alles auswerten und die Machbarkeiten prüfen...lasst euch überraschen.

Markus Stampii Der Tag (03. Okt.) ist eigentlich sehr gut gewählt, weil da so gut wie jeder Frei hat.
Ort und Ablauf ist auch okay 👍

Mir persönlich ist die Jahreszeit allerdings schon zu spät...mir ist es einfach zu kalt gewesen.

Ich weiß, Schönwetterfahrer .. Weichei etc. aber wir sollten/können ja unsere Meinung dazu abgeben ...

Sport frei, Gruß Stampi

Molla Pfingsten Ich finde den Termin auch zu spät! Oft ist es kalt und ungemütlich. Der Ablauf gefällt mir auch nicht so gut. Es ist irgendwie ungemütlich..... Man bräuchte eine Strecke, wo man ein paar Bierzeltgarnituren aufstellen kann und sofort nach der Veranstaltung zum gemütlichen Grillen übergehen kann.....

Rene Friedrich Ich finde es auch zu spät im Jahr, bei mir hat es ganz klar berufliche Gründe das ich mich dieses Jahr nicht hab blicken lassen, der Tag kam genau richtig um mal richtig rumzugammeln...

Ein Sonntag im August oder September, wenn mal keine RTF oder sonstige Veranstaltung stattfindet wäre ideal, vielleicht gleich in Verbindung mit dem Sommerfest !?. Aber dies Monate im Voraus zu planen stelle ich mir nicht so leicht vor.

Sven Möller Ich persönlich finde so eine Veranstaltung auf einem Feiertag nicht so gut. Vielleicht haben ja einige ein langes Wochenende daraus gemacht und sind weg gefahren. Versucht es nächstes Jahr doch mal am Anfang der Saison. Da sind alle hoch motiviert und der Vereinsmeister kann sich die Saison über feiern lassen. Für eine gute Platzierung in der RTF Saison im Vorjahr gibt es dann noch eine Zeitbonifikation 😊

Fabius Karuskaf Ja ich nutze die Feiertage auch immer um Ausflüge zu machen. So ein normales kurzes Wochenende kann man dann vielleicht eher für die Meisterschaft nutzen. Beste Grüße Fabian

Thomas Nagel Finde es auch etwas spät! Die Runde ist eigentlich sehr gut! Aber der Belag macht keinen Spaß! Und wenn es nass ist schon garnicht!

Michael Specht Im Ernst: Ich finde, dass Christi Himmelfahrt (oder Vatertag) ein geeigneter Veranstaltungstag ist. Vormittags/Mittags findet die Vereinsmeisterschaft statt und danach fährt man zusammen zum Sommerfest. Somit wäre den Wünschen "In der Saison", "Im Sommer", "Freier Tag" und "Sommerfest" Rechnung getragen. Ostern halte ich für zu früh und außer dem 01.Mai (*R*o *T*er *F*uchs" in Giesen!) finde ich keinen anderen Feiertag im Sommer.



Kontakt
Eupener Strasse 35
30519 Hannover



0511 - 22 00 24-0
info@friedrich-bedachungen.de



Immer "oben auf" ...

Die Spezialisten für Ihr Dach

Wir unterstützen Sie gern bei allen Projekten rund um Ihr Dach.

Sprechen Sie uns an!



Kontakt
Eupener Strasse 35
30519 Hannover



0511 - 22 00 24-0
info@friedrich-bedachungen.de



Vereinsbekleidung

Zum Thema Vereinsbekleidung haben wir auf der Mitgliederversammlung das zukünftige Procedere schon einmal vorgestellt. Damit auch wirklich alle Bescheid wissen, hier noch einmal die ab diesem Jahr geltenden Regeln:

Der Ansprechpartner in allen Fragen zur Stahlrad-Bekleidung ist **Niklas Gumboldt**.

Ab diesem Jahr haben wir das Bestellprocedere so geändert, dass wir maximal 3 x pro Jahr eine Bekleidungsbestellung beim Hersteller aufgeben.

Die Bestelltermine sind der 30.03., 30.06. und 30.09. eines jeden Jahres.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bestellung ist eine rechtzeitig vorliegende, vollständig ausgefüllte Bestellliste (diese erhaltet ihr zu den Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle oder auch auf unserer Homepage unter www.stahlradlaatzen.de) und die Bezahlung per Vorkasse.

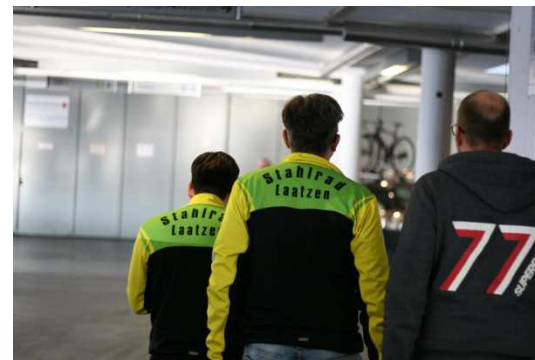
Sollte es eine Mindestbestellmenge für bestimmte Artikel geben, so müssen genügend Bestellungen zusammen kommen, damit diese Mindestbestellmenge erreicht wird.

Wer noch Bekleidung aus dem im Vereinsheim vorhandenen Fundus erwerben möchte, ist zu den Geschäftszeiten gern im Vereinsheim gesehen.

Eine „Vorfinanzierung“ der Bekleidung, wie in der Vergangenheit praktiziert, ist nicht mehr machbar.

Ich hoffe hierfür auf euer Verständnis.

Thomas Hebecker





Unsere RTF Meister

Das Jahr 2017 war in vielerlei Hinsicht ein sehr erfolgreiches...das bestätigt auch die Jahresauswertung RTF/CTF des Radsportbezirks Hannover.

Und auch hier finden sich erfreulich viele Stahlradler auf tollen Positionen wieder. Insgesamt sind in dieser Auswertung 18 Stahlradler aufgelistet. Die erfolgreichsten auf Bezirksebene waren:

1. Platz Damen II:	88 Punkte 2.989 km	Cornelia Schloms
2. Platz Junioren:	43 Punkte 1.660 km	Stefan Brückner
3. Platz Herren I:	96 Punkte 3.478 km	Frank Hiller

Das sind fantastische Einzelergebnisse, zu denen wir nochmals ganz herzlich gratulieren!

Darüber hinaus haben es die Herren in der Mannschaftswertung mit insgesamt 325 Punkten und 11.213 km auf einen tollen 8. Platz geschafft.





Saisonauftritt der RTF Trainingsgruppe

Am 11.03.2018 stand die erste größere gemeinsame Ausfahrt des Jahres auf dem Terminkalender.

Unsere offizielle Saisonöffnung startete bei besten äußeren Bedingungen am Rathaus in Laatzener. Die Freude bei allen über das erste Event des Jahres war Riesengroß!

Mit nahezu 100 Teilnehmern (!) war den Stahlradlern eine überwältigende Kulisse gelungen und nach 47 Startern im Vorjahr auch nahezu eine Verdopplung der Teilnehmerzahl.

Nach einer kurzen Ansprache gelang das obligatorische Gruppenfoto aus Kapazitätsgründen nur noch als Video. Es standen genauso wie zur Laatzener Frühjahrs-RTF unsere drei bekannten Strecken zur Wahl.

Unterwegs gab es ganz tolle Fotomomente, die von Simone und Daniel super eingefangen wurden. Darüber hinaus hatte Henry noch einen Bekannten organisiert, der sogar Luftaufnahmen mit einer Drohne machte.

Den Teilnehmern merkte man zum Teil die ersten Radkilometer des Jahres an. Es ging eher etwas gemächlicher voran, Vorsicht war geboten, um Stürze zu vermeiden.

Nach der Teilung der 75er und 115er Runden in Dingelbe gab es eine leichte Tempoerhöhung und nach Nettlingen wurde es hügliger und bergab nach Grasdorf auch deutlich schneller. Holle, Sottrum und Heneckenrode folgten mit abwechselnder Führungsarbeit einiger Laatzener und Hildesheimer Radfahrer. Der Weinberg, als einziger Lichtblick für die Bergfahrer/Kletterer diente gleichzeitig als kurze Verschnauf- und Sammelstelle, um gemeinsam die Abfahrt anzutreten.

Leider begann ab Wendhausen so langsam und unerwartet der Regen, der uns bis kurz vor Laatzener begleitete.

Und auch, wenn auf Grund von Pannen nicht alle gemeinsam im Ziel ankamen, wir haben keinen zurück gelassen und alle wieder sicher nach Laatzener zurück geleitet.

Eine grandiose Ausfahrt mit einer fantastischen Truppe und für mich definitiv jetzt schon ein Highlight des Jahres!



Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.
www.stahlradlaatzten.de



Saisonauftakt der RTF Trainingsgruppe





Spartenversammlung RTF

Bernd Möhle möchte die Gelegenheit nutzen und mal alle RTF'ler unseres Vereins „zusammentrommeln“.

Er lädt euch also zu einer Spartenversammlung am Freitag, den **16.03.2018** ein.

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Kretschmanns Erbenholz, Peiner Straße 100, 30880 Laatzten/Rethen

Auf der Tagesordnung stehen u.a.:

- die Saisonplanung 2018,
- die Vorbereitung unserer eigenen RTF,
- gemeinsames Auftreten bei RTF
- sowie einige Sonderveranstaltungen.

Also seid dabei!





Laatzener Frühjahrs-RTF 2018

Am 28.04.2018 ist es wieder soweit – unsere Laatzener Frühjahrs-RTF startet ab 12.00 Uhr am Erich-Kästner-Schulzentrum in Laatzten.

Es werden wieder viele helfende Hände und Kuchenspenden benötigt!

Lasst uns den Teilnehmern ein Top-Ereignis präsentieren!

P.S. So sieht übrigens unser Veranstaltungsflyer aus...



BITTE VORMERKEN



Stahlradstammtisch

Der dritte Mittwoch im Monat hat sich für unseren Stahlradstammtisch etabliert und so trifft man sich in gemütlicher Atmosphäre im Restaurant „Zur Leinemasch“ in Laatzten, um gemeinsam einen netten Abend zu verbringen. Dass hierbei natürlich ausführlich über die „guten alten Zeiten“ gesprochen wird und dabei auch die eine oder andere Anekdote zum Besten gegeben wird, liegt, glaube ich, in der Natur der Sache...

Wer sehen möchte, wie es beim Stammtisch aussieht...bitteschön...



Die nächsten Stammtischtermine finden statt am:

21.03.2018

18.04.2018

17.05.2018.

Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr.





Spendentour der Stahlradler

Im vergangenen Jahr hatten wir unsere Idee vorgestellt, eine Stahlrad-Spendentour zu Gunsten des MOKI Mobiles Kinderhospiz) durchzuführen.

Nun ist es soweit! Am **10.06.2018** starten wir um 10:00 Uhr an unserem Vereinsheim, dem Alten Rathaus , Alte Rathausstr. 12, 30880 Laatzten, zu einer Radtour mit alten Rädern und entsprechend gekleidet durch die Leinemasch zur HDI-Arena nach Hannover.

Das Motto lautet: Gemeinsam fahren – gemeinsam helfen – Sport verbindet

Es ist eine Benefiz-Ausfahrt, bei der wir mit so vielen Menschen wie möglich gemeinsam Spaß haben und Gutes tun wollen.

Wir wollen dabei keine sportlichen Rekorde aufstellen, es ist kein Rennen, sondern eine gemeinsame Fahrt im geschlossenen Verband. Oder anders gesagt, eine schöne Tour im Plaudermodus. Das heißt, die guten Beine müssen nach vorne und dort entspannt treten, damit weniger trainierte Fahrerinnen und Fahrer dahinter gut mitkommen, ohne dass Lücken entstehen.

Mitfahren darf jeder, egal auf welchem Rad, der bereit ist, mit einer kleinen Spende das MOKI zu unterstützen. Mitmachen kann jeder, der pro absolviertem Kilometer einen Euro spendet. Für Hin- und Rückfahrt ergibt sich somit pro Teilnehmer ein Betrag i.H.v. 20,00 EUR. Wer nicht mitfahren kann oder möchte, der darf diese Aktion trotzdem mit einer Spende unterstützen.

Alle Einnahmen fließen an das MOKI, denn dort werden Familien beraten und begleitet, in denen Kinder und Jugendliche mit schweren Erkrankungen oder Behinderungen leben. Und diese Initiative finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Kinder und Jugendliche sind auch gern willkommen und brauchen, wenn sie mitfahren, natürlich nichts zu spenden.

Ich hoffe, dass wir die magische Grenze von 1.000,00 EUR Spendenbetrag erreichen.

Die Übergabe der Spende erfolgt direkt in der HDI-Arena. Also seid dabei und unterstützt unsere Aktion!



Spendentour der Stahlradler

Gesucht werden zudem noch weitere Unterstützer dieser Aktion. Jede Hilfe ist willkommen! Benötigt werden Sachspenden wie Getränke und Verpflegung für die Teilnehmer, radsportspezifische Preise für die Tombola und vieles andere mehr. Oder sponsern Sie einen Fahrer bzw. schicken Sie ein Firmenteam an den Start... positive Resonanz ist garantiert.

Im der HDI-Arena wird es für alle Teilnehmer eine Tombola geben. Als Hauptgewinn winkt ein von Martin Kind zur Verfügung gestelltes Trikot mit den Unterschriften aller Spieler von Hannover 96! Dazu gibt es weitere Sachpreise.

Hierzu gibt es in Kürze noch weitere Informationen.

Zur Unterstützung dieser Aktion wendet euch bitte an: Thomas Hebecker unter Presse@stahlradlaatzten.de

Alle weiteren Informationen finden sie auch unter www.stahlradlaatzten.de





Wir arbeiten Ihre Flächen auf...



Treppen • Fensterbänke • Böden • Wände • Tische

Privat und Gewerbe

GST

Inh. Björn Abels

Alter Stein • Neuer Glanz

Reinigen • Schleifen
Kristallisieren • Imprägnieren
Marmor • Terrazzo • Betonwerkstein
Natur und Kunststeinsanierung

www.steinglanz.de • Bernd-Rosemeyer-Str. 6 • 30880 Laatzten
Tel.: 05102 – 89038 60 • Fax: 05102 – 89038 89



Der „Stahlradweihnachtsbaum“

Auch in diesem Winter war er wieder prächtig geschmückt – der Stahlrad-Weihnachtsbaum.

Pünktlich zum ersten Advent ging es los und bereits zu unserer Stahlrad Laatzten Advents-CTF am 10.12.2017 war er recht ansehnlich.

Und da das Bäumchen mitten in unserem Trainingsrevier liegt und von den Spaziergängern, den Läufern und den Radfahrern aufgesucht werden konnte, wurden fleißig weiter Kugeln und Selbstgebasteltes am Baum verteilt.

Zum Weihnachtsfest erstrahlte er dann wirklich wunderschön.

Am 07.01. trafen sich dann wieder einige Stahlradler am Baum, um diesen dann abzuschmücken. Auch das hat mittlerweile schon Tradition und nun erwarten wir schon sehnsüchtig die Osterfeiertage, denn auch dann wird das Bäumchen wieder geschmückt... und ich hoffe, ihr macht wieder alle mit.





Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen
von § 4 Nr. 11 StBerG.

Beratungsstellenleiterin Anja Radike

Hellenkamp 7, 30539 Hannover

Telefon: 0511 51064980

E-Mail: anja.radike@vlh.de



www.vlh.de



Die Stahlrad-Weltkarte

Es ist immer schön zu sehen, wenn eine Idee funktioniert...so wie hier.

In der letzten Ausgabe der Stahlraddepesche hatte ich geschrieben, dass ich im Vereinsheim gern eine große Weltkarte aufhängen und darauf entsprechend kennzeichnen würde, wo überall Stahlradler ihre Spuren hinterlassen haben. Das muss natürlich mit einem Foto belegt sein.

Dem Aufruf, mir entsprechende Fotos zu schicken, sind viele von euch nachgekommen...und so ist mittlerweile fast so etwas wie eine kleine Challenge entstanden, wer den außergewöhnlichsten Ort mit einem Stahlradaufkleber markiert.

Im Moment - und das wird schwer zu toppen sein - ist es Nico mit seinem Aufkleber am Polarkreis...

Aber wer weiß, was euch noch so alles einfällt. Denkt aber bitte daran, dies auch unbedingt auf einem Foto festzuhalten!!!

Wer die Fotos und vor allem die Weltkarte mal sehen möchte, der sollte unbedingt mal Montags im Vereinsheim vorbeikommen... Natürlich kann man sich dort auch neue Aufkleber abholen!

Und natürlich sammle ich weiter fleißig eure Fotos.

Also bitte weiter so!!!





Gremmel 

Bedachungen GmbH

Ludwig-Ehrhard-Straße 21
30982 Pattensen
Telefon: (05101) 8 40 11
TeleTelefax (05101) 8 40 15

Bedachung aller Art

Isolierungen
Dachbaustoffe
Asbestentsorgung
Kranverleih



Aufruf zur Benefiz Sternfahrt mit dem Rad auf den Brocken - (B)Rocken am 14.07.2018

In den vergangenen Jahren waren die Stahlradler bereits als Teilnehmer für einen guten Zweck von Hannover aus zum Brocken unterwegs und dieses Mal sind wir Teil des Organisationsteams.

Am 14.07.2018 ist es soweit:

(B)ROCKEN 2018 ist eine Benefiz Rad-Sternfahrt von Leipzig, Hannover und Berlin startend, mit rund 200 km Anfahrt und ein paar Höhenmetern, zur gemeinsamen Brocken-Auffahrt im Harz.

Wofür das Ganze? Nein nicht um irgendwelche sportlichen Höchstleistungen zu vollbringen oder das persönliche Ego der Teilnehmer zu streicheln, es geht um den guten Zweck. Alle Einnahmen fließen zu 100% an gemeinnützige Organisationen.

Die durch Muskelkraft "erfahrenen" Startgelder, Spenden, Tombola- und Versteigerungserlöse werden ebenso gespendet, wie Sponsorengelder. Diese werden zu gleichen Teilen auf die Organisationen aufgeteilt. Leipzig unterstützt wieder das Kinderhospiz Bärenherz in Leipzig, Hannover spendet seinen Anteil wieder an das Moki Hannover und Berlin wird eine ähnliche Organisation unterstützen.

Let's rock!

Gesucht werden noch weitere Unterstützer dieser Aktion. Jede Hilfe ist willkommen, z.B. Sachspenden wie Getränke und Verpflegung für die Teilnehmer, Unterstützung durch Fahrzeuge zur Tourbegleitung, Pressekontakte, Druck von Flyern usw.

Alle weiteren Informationen findet ihr unter:

www.b-rocken.net

Wir sind auf jeden Fall dabei – ihr auch???

Dann meldet euch bitte bei mir!

Thomas Hebecker





Silvester-CTF an der Radrennbahn Hannover

The same procedure with last Year? The same procedure with every Year...

Jedes Jahr wird am Silvestervormittag mit der Silvester-CTF an der Radrennbahn Hannover beendet.

Dieses Mal war der Begriff „Ende“ sogar wörtlich zu nehmen, denn diese Veranstaltung wird es in dieser Form dort nicht mehr geben, denn bekanntermaßen wurde nun zum Jahresende die Radrennbahn aufgegeben.

Die CTF verlief dagegen eigentlich wie immer ☺.

Stahlrad Laatzten war die Teilnehmerstärkste Mannschaft (zum dritten Mal in Folge), wir hatten Bauchschmerzen vom vielen Lachen, sind ordentlich durch Matsch und Schlamm gefahren und sahen anschließend aus wie die Schweine.

Aber schööööön wars ☺...seht selbst!





4. CTF „Durch die Leinemasch“ des HRC

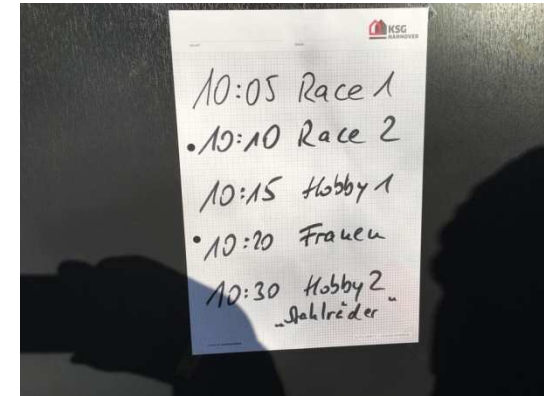
Was für ein genialer Tag am 18.02.2018 auf dem Rad!

Frühmorgens trafen wir uns am Kronsberg und fuhren dann gemeinsam zum Clubhaus des HRC am Weddigenufer und trafen dort auf viele weitere Stahlradler.

Wir waren mit insgesamt 11 Fahrerinnen und Fahrern zu Gast bei der CTF des HRC Hannover und bekamen wieder alles geboten...eine eigene „Stahlradgruppe“ mit unserem Guide Oliver, feisten Sonnenschein bei strahlend blauem Himmel, eine herrlich schlammige und damit technisch anspruchsvolle Strecke und wieder jede Menge Spaß.

Danke dafür – das war eine tolle Veranstaltung!!!

Und da diese Tour auch noch an Frank´s Geburtstag stattfand, war auch für ausreichend Kekse gesorgt 😊.





O-CTF „Rund um die Wasserräder“ des RSV Concordia Hannover

Am 25.02. startete Frank – dieses Mal als einziger Stahlradler - bei der O-CTF des RSV Concordia Hannover „Rund um die Wasserräder“ in Wennigsen.

Eis und Schnee sorgten für den rutschigen Untergrund und Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt waren Garant dafür, dass es keinem der Teilnehmer zu warm wurde ☺.

Frank schrieb:

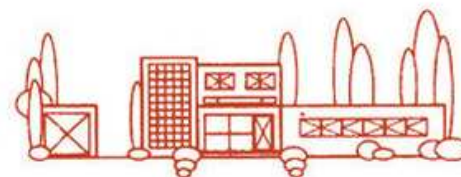
„...Der Aufstieg war richtig gut. War auch nicht mal warm. Oben gab es auch Eis, das aber nur auf der Fahrbahn. Aber super Sonne und tolle Leute und Jürgen hat sich stark engagiert; einfach toll...“

Ein Teil der anderen Stahlradler vergnügte sich derweil beim Sonntags-training und kämpfte auch dort mit knüppelhart gefrorenem Boden...





GASTSTÄTTE • CAFÉ-TERRASSE • BIERGARTEN
ZUR LEINEMASCH



Gaststätte - Café-Terrasse - Biergarten

"zur Leinemasch"

Ohestraße 8
30880 Laatzten

Inh.: Stephan Klopsch
Tel.: 0511 84 85 337
Fax.: 0511 84 85 417

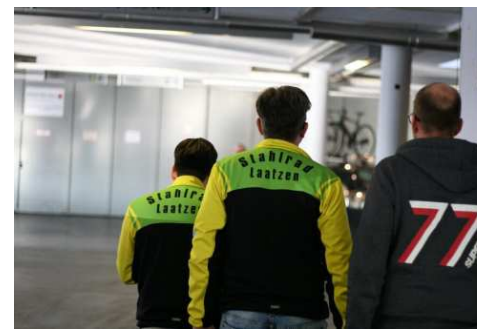
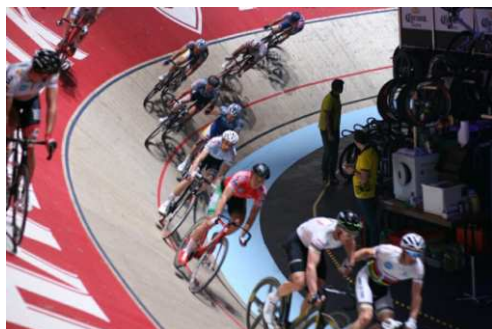
info@restaurantzurleinemasch.de



SixDays in Bremen

Am 14.01.2018 durften Marc, Niklas, Nico und ich zu Gast in Bremen bei den dortigen SixDays sein.

Und wir bekamen großen Radsport und eine fantastische Atmosphäre geboten. Packende Rennen, leider auch Stürze, unfassbare Geschwindigkeiten...und das alles hautnah und mittendrin.



Einfach Klasse...

Ach ja, natürlich ist jetzt die Bremer Halle auch "Stahlradland" :-). Ein toller Sporttag, auch wenn wir mal nicht selbst auf dem Rad gesessen haben.



Wir leben grün/gelb...

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder tolle Fotos zu Objekten in unseren Vereinsfarben, die ich euch hier präsentieren möchte.





Wir leben grün/gelb...

Unglaublich, was euch alles vor die Linse gekommen ist...





BRENNHOLZ-FRIEDRICH

Inh. René Friedrich

René Friedrich

Lohweg 46 E
30559 Hannover

Telefon: (0511) 260 64 01
Telefax: (0511) 83 70 21

E-Mail: info@brennholz-friedrich.de
Internet: www.brennholz-friedrich.de



- ✓ **Kaminholz**
- ✓ **Holzpellets**
- ✓ **Holzbriketts**
- ✓ **Holzhackschnitzel**



Was ist eigentlich Cyclocross?

Jedes Jahr im Herbst die gleichen Bilder...die Tage werden kürzer, das Wetter rauer. Die Rennradler unter uns putzen ihre Räder (ja, Mehrzahl ☺) für die Überwinterung und suchen sich Alternativen. Doch immer öfter finden sich unter den Stahlradlern auch Crosser, denn auch hier bei uns in Deutschland setzt sich langsam eine Nischensportart durch, die bei den Belgiern und Niederländern schon lange bekannt ist – wie so oft, wenn es um den Radsport geht.

Wer es noch nicht erraten hat, die Rede ist vom Cyclocross oder auch Querfeldeinfahren. Unsere Region war schließlich mal eine absolute Querfeldeinhochburg. Mehrere Welt- und Deutsche Meisterschaften fanden hier statt. Und dieser tolle Sport erlebt gerade wieder einen tollen Aufschwung.

Warum jetzt auch noch ein Crossrad? Die Frage sollte eher lauten: Warum nicht? Schließlich lautet eine goldene Regel unter Radfahrern, dass die richtige Anzahl an zu besitzenden Fahrrädern $N+1$ beträgt. Und in der Sammlung darf ein Crosser definitiv nicht fehlen!

Eine Eierlegendewollmilchsau...denn egal, was gerade für ein Untergrund angesagt ist, der Crosser fährt. Jeder wird feststellen, dass man innerhalb kurzer Zeit eine Ausbelastung bekommt, als würde man einen mehrstündigen Marathon fahren. Strecken, die mit dem Mountainbike gähnend langweilig wären, entwickeln sich plötzlich zur brutalen, unverschämt rutschigen und allesabverlangenden Achterbahn, die jede Unachtsamkeit mit sofortiger Konsequenz bestraft.

Beeindruckend ist in jedem Fall die Beschleunigung und damit die Geschwindigkeit, die man auf einfachen Trails hat. Das Driften um Kurven, das Hochjagen von Rampen oder das Holpern über Wurzeln sind nur wenige Elemente, die dich ganz schnell daran erinnern, dass du nicht auf deinem MTB sitzt. Mit einem Crosser kann man nicht langsam fahren!

Natürlich braucht man etwas Mut und es sollte einen nicht stören, wenn es schmutzig wird. Probiert es aus...der Spaß dabei ist unbezahlbar. Da kommt das Kind im Mann oder der Frau durch. Sich endlich mal richtig schön dreckig machen, durch Pfützen rasen, sich durch matschige Passagen kämpfen und ordentlich einsauen – und das alles mit Gleichgesinnten...herrlich!!!

Ein Crosser kann im Herbst und Winter eine durchaus gelungene Abwechslung sein – vor allem natürlich für all jene, die ihre geliebte Rennradhaltung beibehalten wollen. Aber nicht nur in der dunklen Jahreszeit ist der Crosser angesagt, ich nutze ihn auch gern im Sommer für den Weg zur Arbeit...neugierig? Dann probiert es aus!!!





Gründe, warum Du unbedingt mal ein Cyclocross-Rennen sehen solltest

Eine Meute dreckbesprenkelter Radfahrer schießt heran. Schlamm spritzt hoch. Die Fahrer schultern ihr Rad, hüpfen über ein Hindernis und springen im vollen Lauf wieder rauf aufs Rad. Von was ich hier spreche? Vom vielleicht spannendsten Sport der Welt: Cyclocross!

Das ist der Sport, bei dem die Athleten auf Rädern querfeldein über Strecken fahren, die viele Andere gar nicht als Strecke erkennen würden. Und danach sehen die aus, als kämen sie gerade vom Fango. Hier kann wirklich niemand behaupten, Radsport sei langweilig.

Es gibt kaum einen besseren Sport für Zuschauer. Die Runden sind kurz, die Fahrer kommen alle paar Minuten vorbei. Genauso kurz sind die Rennen selbst, nach spätestens einer Stunde ist das Rennen vorbei. Hindernisse, Treppenstufen und andere schwierige Passagen bringen den gewissen Pep ins Spiel. Vor diesem Hintergrund ist es schon ein bisschen traurig, dass so viele Zuschauer die Tour de France kennen, vielleicht öde finden und denken, nur das wäre Radsport. Das muss sich ändern!

Vor allem in Belgien und den Niederlanden sind Cyclocross-Rennen richtige Volksfeste. Radsport hat dort generell einen ganz anderen Stellenwert als hier. Die besten Crosser werden dort verehrt, müssen Autogramme schreiben, haben Groupies und können mit ihrem Sport sehr gut ihren Lebensunterhalt bestreiten. In Deutschland ist es bis dahin noch ein weiter Weg. Hier gibt es zwar glücklicherweise immer mehr kleinere Rennen, die von den Radsportvereinen organisiert werden. Allerdings sind diese so gut besucht wie die Amateur-Straßenrennen im Sommer – nämlich viel zu wenig, gemessen am Spannungsgehalt.

Ich bin der Meinung: das muss sich ändern!

Ach ja, wir haben übrigens DAS Rennen der Saison besucht. Niklas und ich waren in Valkenburg bei den diesjährigen Weltmeisterschaften. Was wir dabei erlebten, könnt ihr auch den folgenden Seiten lesen...

„Komm, hol das Lasso raus“ schallte es mittags durch das Festzelt – nur eben in der belgischen Version “Kom pak je lasso maar”, die sich genauso lächerlich anhört wie die deutsche. Après-Ski ohne Ski, dafür mit viel Matsch außen rum. Der Fanclub von Mathieu van der Poel schunkelte und sang lautstark mit, während wir zusahen, wie die U23-Fahrer auf der Strecke hinter dem Absperrgitter mit dünnen Reifen durch den knöcheltiefen Dreck pflügten. So sieht sie also aus, die typisch belgische/niederländische Winterwochenendbeschäftigung: Bier, Fritten, Matsch, Cyclocrossrennen.

Wie wunderbar!



**„Süßer die Glocken nie klingen“
Stahlrad Laatzen bei der UCI Cyclo-Cross Weltmeisterschaft in Valkenburg**

Der Cauberg in Valkenburg. Radsportfans zaubert er einen wohligen Schauer über den Rücken, ist er doch Jahr für Jahr Ziel eines der berühmtesten Monumente des Radsports. In 2018 diente er jedoch zusätzlich als Austragungsort für die UCI Cyclo-Cross Weltmeisterschaften.

Und damit den Niederländern endlich mal gezeigt werden konnte, wer die verrücktesten Radsportfans sind, reisten Thomas H. und Niklas an, um sich das Schlamm-Spektakel vom 02. Bis 04. Februar mal live anzusehen.

Und ja, es war schlammig. Cyclo-Cross pur sozusagen. Doch dazu später mehr...

Beginnen wir mit der obligatorischen Anreise, die trotz Freitagnachmittag und Zeugnisferien relativ entspannt ablief. Sie lief zeitlich sogar so gut, dass wir uns entschlossen, direkt zur Strecke durchzufahren. Nun denn: Ein Parkplatz im Ort war schnell gefunden und Thomas hatte, selbstverständlich, auch im Auto sitzend den Ortsschildersprint gewonnen. Dass wir zuerst in die falsche Richtung liefen und dann auch noch zuerst den falschen Hügel erklimmen, der sich als Campingplatz herausstellte („Schau mal, da oben stehen die Teambusse!“), verschweigen wir mal an dieser Stelle.

Und dann lag der Anstieg vor uns: WOW! Ein grandioses Gefühl – und das schon, obwohl wir noch kein Rennen gesehen hatten. Oben angelangt erliefen wir uns im wahrsten Sinne des Wortes die Strecke, die noch frei zugänglich war. Jedoch brach bald die Dunkelheit ein und wir verschoben die weitere Streckenerkundung auf den Samstag.

Unser Nachtlager lag dann 20 Minuten Fahrzeit entfernt in Aachen. Kurzum: Ein sauberes Zimmer, alles gut. Der Abend wurde zünftig bei Schnitzel (beide standen kurz vorm Verhungern) und bürgerlichem Bier in einer urigen Schenke namens „Rose am Dom“ beendet.

Dann war der Samstag gekommen. Erster Renntag. Doch Halt!

Was ist das Wichtigste für Niklas auf Reisen? Korrekt: Das Frühstück! So wurde sich reichlich gestärkt – und er durfte sogar die extra aus den USA importierten und eigentlich für die jüngeren Gäste gedachten, Frühstückszerealien probieren.





„Süßer die Glocken nie klingen“

Dann fix nach Valkenburg. Der Ort wimmelte natürlich von Radsportfans, Teambussen und Aktiven.

Die Parkplatzsuche gestaltete sich zunächst schwierig, endete dann aber sehr glücklich in einem Parkhaus, direkt am Cauberg. Perfekter konnten wir nicht parken, zumal für einen schmalen Groschen.

Rauf auf die Strecke. Halleluja – was war die matschig. Und ich meine richtig matschig!

Aber mit Gummistiefeln bestens präpariert, waren wir für alles gerüstet. Zentraler Punkt der Strecke war ein Hügel, von dem bestenfalls vier Streckenteile gleichzeitig einsehbar waren. Ach ja, der Hügel. Sollte wohl mal mit Gras bedeckt gewesen sein...Davon war allerdings nicht mehr viel über und so war jeder Auf- und Abstieg bei den schlammigen Verhältnissen mehr ein Schlittern und Gleiten, als ein Gehen.

Die Rennen am Samstag waren schon mal ein toller Auftakt. Der technisch schwierige Kurs wurde von den Junioren, der weiblichen U23, sowie dem Elitefeld der Damen regelrecht durchgepflügt. Mehrere Stürze waren aufgrund des Schlammes die Folge, gingen aber zumeist glimpflich aus.

Was uns beide jedoch mindestens genauso faszinierte wie das sportliche Geschehen, war die Stimmung an der Strecke. Massenhaft, man muss es so sagen, radsportverrückte Leute aus allen Teilen der Welt waren angereist, um die die Sportlerinnen und Sportler ihres Landes zu unterstützen.

Das Repertoire der Kostüme und Verkleidungen der Zuschauer ging von sportlich-begeistert (Landesflagge über der Schulter) bis hin zu landestypisch-bekloppt (Schweizer mit riesigen Kuhglocken sowie Niederländer und Belgier mit verschiedensten höchst kreativen Bastelarbeiten).

Bei Start und Ziel präsentierten sich zudem einige namhafte Radsport-Ausstatter, wie Shimano, die fleißig Merchandise-Artikel herausgaben: Unter anderem auch Glocken, die entlang der Strecke natürlich für eine gigantische Klangkulisse sorgten!





„Süßer die Glocken nie klingen“

Ach ja, bevor ich es vergesse: Die berühmten und bekannten Stahlradler aus Laatzen hatten leider auch in Valkenburg keine Ruhe vor den lauernden Kameras der Radsport-Paparazzi und so freuten sich Elmar Schrauth und Thomas Welz vom deutschen CX-TV (so jedenfalls waren sie bei der UCI akkreditiert) über ein Interview mit uns. Wir gaben selbstverständlich bereitwillig Auskunft auf sämtliche Fragen, unter anderem, warum wir 600 km Autofahrt auf uns nehmen, „nur“ um Cyclo-Cross zu sehen... Versteht ihr die Frage? Seht ihr, wir auch nicht.

Nachdem Thomas seinem Titel als „Selfie-King“ alle Ehre gemacht hatte und zahlreiche Fotos mit den Fahrerinnen der Elite Damen in seinen Smartphone-Speicher gefüllt hatten, hieß es heim ins Hotel und in einer fein ausgesuchten Schänke bei urdeutschen Leckereien (garantiert nicht fettreduziert) und erneut dem ein oder anderen Brauerzeugnis den Abend ausklingen lassen.

Der Sonntag war schließlich da. Das Hauptrennen der Herren Elite mit all den bekannten Namen aus dem Cyclo-Cross-Zirkus rückte näher.

Ein magenfüllendes Frühstück durfte natürlich noch mal sein und so zogen wir beide bestens gestärkt und noch besser gelaunt gen Rennstrecke. Ab ins Parkhaus und rauf auf den Cauberg! Der Schlammhügel war weiterhin schlammig und so machten sich einige Kinder den Spaß, den Weg ins „Tal“ unter lautem Gejohle der Zuschauer auf dem Hosenboden zurück zu legen.

Für alle anderen galten, nein, keine Stehversuche wie auf der Bahn, sondern vielmehr Gehversuche. Und so landete auch mancher Erwachsener auf dem Hosenboden. Unter ebenso lautem Beifall. Höchst amüsanter Nebenschauplatz der Strecke!

Doch zurück zum sportlichen Teil: Im Rennen der männlichen U23-Klasse war schon ein deutlicher Sprung im Leistungsvermögen, aber auch im technischen Können, zu erkennen.

Ein tolles Rennen, was sich ähnlich wie bei den Profis, in zwei Welten aufteilte: Vorne 5-10 Ausnahmeathleten und dahinter der ganze Rest. Nach der U23 hieß es dann erst einmal warten.

Und warten. Und warten.





„Süßer die Glocken nie klingen“

Denn leider folgten die Profis nicht direkt im Anschluss und so wurde die Zeit mit Nahrungsaufnahme, Fotos schießen beim Warm-Up der Elite-Fahrer, sowie geeigneter Platzsuche tot geschlagen.

Wobei: Der Platz war relativ fix gefunden, nur waren dann noch knappe zwei Stunden auf der Stelle stehen angesagt, denn zigtausend Andere hätten genau diesen Platz auch gern gehabt...

Es wurde beim Warten ziemlich kalt, aber was tut man nicht alles für den perfekten Blick auf die Strecke! Und dann war es soweit: Das Rennen der Elite Männer startete. Und was dann passierte, ist mit Worten hier wahrlich schwer zu beschreiben. Die Zuschauermassen rasteten komplett aus, feuerten mehr als lautstark die Fahrer an, schrien sich die Radsportseele aus dem Leib – und über allem hing ein infernalisches Läuten der Glocken! Eine Atmosphäre, für die das Wort „Wahnsinn“ geschaffen wurde!

Stichwort Zuschauer: Waren wir schon am Samstag begeistert von den tausenden Fans, so schien am Sonntag gefühlt die halbe Radsport-Fanszene an der Strecke zu stehen.

Bei den Fahrern selbst war die Stimmung jedoch merklich angespannter als bei den Frauen, da lächelte keiner während des Rennens, alle waren voll fokussiert. Sie stürzten sich auch wagemutiger die Abhänge hinunter. Wo man bei den Damen noch das ein oder andere Zögern sah, wurde bei den Männern einfach im Schuss die kürzeste Linie genommen.

Unglaublich, bei welchen Bedingungen die Profis sich auf den Rädern halten können.

Ich kann es nur wiederholen: Der pure (Radsport-)Wahnsinn! Das Rennen an sich war relativ schnell entschieden, nachdem der in der regulären Saison dauerhaft unterlegene Wout van Aert auf der technisch anspruchsvollen Strecke Runde für Runde einen immer größer werdenden Vorsprung herausfuhr. Favorit Mathieu van der Poel landete am Ende sogar „nur“ auf dem dritten Rang.





Stahlrad Laatzen von 1897 e.V.

www.stahlradlaatzen.de



„Süßer die Glocken nie klingen“

Was bleibt von dieser Cyclo-Cross Weltmeisterschaft im niederländischen Valkenburg?

Zu allererst natürlich gaaanz viel Schlamm unter unseren Gummistiefeln. Doch darüber hinaus ein herausragendes Radsport-Wochenende, mit unglaublicher Stimmung, für unsere Verhältnisse unvorstellbaren Zuschauermassen, wunderbaren Rennen und ganz viel Spaß! Unglaublich zu sehen, was die Mädels und Jungs auf den Rädern leisten!

Ich persönlich, und da spreche ich sicher für Thomas mit, bin überwältigt von einer derart hohen Leidenschaft für den Radsport unter sämtlichen Zuschauern. Wir sind uns einig: Eine solche Radsportkultur sollte es überall geben. Warum haben das andere Länder noch nicht verstanden?

Die Reise zur WM hat sich definitiv gelohnt – und war sicher nicht die letzte, die wir ins Nachbarland unternommen werden, zu welchem Cyclo-Cross-Event auch immer.

Niklas Gumboldt und Thomas Hebecker





Adler-Apotheke Rethen

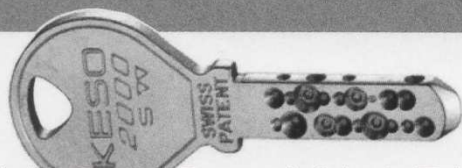
*Die Apotheke
mit dem Kräutergarten*

Apotheker Tobias Münkner e.K.

Hildesheimer Straße 372 - 30880 Laatzen-Rethen
Internet: WWW.APOTHEKE-RETHEN.DE

Telefon/Telefax: 05102-2301/3877
e-Mail: info@Apotheke-Rethen.de

Doghmane



24 h Schlüssel-Not-Dienst und Montage in allen Stadtteilen

Hildesheimer Str. 52 - 30880 Laatzen
info@schluesseldienst-doghmane.de

Telefon: 0511 - 982 38 48
Mobil: 0172 - 947 14 71



Presseschau

Erfreulicherweise waren wir auch in den vergangenen Wochen und Monaten wieder regelmäßig in der Presse vertreten.

Bitte unterstützt aktiv unsere Pressearbeit, indem ihr Fotos oder Berichte an Presse@Stahlradlaatzten.de schickt.



Laatzten. Es tut sich etwas im „Stahlrad Land“. Knapp 100 Radsporfans – und damit doppelt so viele wie noch im vergangenen Jahr – versammelten sich am vergangenen Sonntag vor dem Laatzener Rathaus zur offiziellen Saisoneröffnung des Laatzener Radsportvereins Stahlrad Laatzten von 1897, einer an der Laatzener Frühjahrs-Radstamm-Fahrt (RTF) orientierten gemeinsamen Ausfahrt über drei alternative Wegestrecken. Wären die Anstiegskilometer noch in einem der langen Winterpausen geschaldeten oder gemächlichen Tempo zurückgelegt, ging es nach der zweiten Teilung der Gruppe in Düngebe dann flüssiger voran. „Nach Nettlingen“, schreibt Stahlrad-



Saisonauftritt bei Stahlrad Laatzten

Laatzten. Im vergangenen Jahr waren insgesamt 47 Teilnehmer mit von der Partie, in diesem Jahr, so hofft man bei Stahlrad Laatzten, werden es vielleicht noch ein paar mehr. Mitglieder und Gäste des Laatzener Radsportvereins begeben sich am morgigen Sonntag, 11. März, zum Saisonauftritt der RTF-Trainingsgruppe auf die 115 Kilometer lange Strecke der Laatzener Frühjahrs-RTF (Rad-Touren-Fahrt). Gestartet wird um 10 Uhr am Laatzener Rathaus – weitere Einzelheiten sind unter www.stahlradlaatzten.de zu finden.



Wie im Vorfeld angekündigt, wurde es schmutzig :-)
Am gestrigen Sonntag fand die erste Stahlrad Laatzten Advents-CTF* statt.
Herzlich war es, kalt, trocken, anspruchsvoll und schön. Eine 65 km - Runde in drei geführten Gruppen mit insgesamt 40 Fahrerinnen und Fahrern.
Es ging zunächst durch die Leinemasch in Richtung Hemmingen und weiter zum Heienhaus nach Lüdensen. Nach einer kräftigen Stärkung in Pattensen führte die Strecke an den Reithener Seen und dem "Stahlradstannenbaum" vorbei nach Sarstedt und von dort aus retour nach Laatzten.
Vielen, vielen Dank an alle, die heute dabei gewesen sind... egal ob als Teilnehmer, Organisator, als Helfer vor Ort oder als Guide... es war eine rundherum gelungene Veranstaltung.
Resümee: nächstes Jahr unbedingt wieder!!!



Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.
www.stahlradlaatzten.de



Stahlrad Laatzten im Internet

Und dann wird noch sehr regelmäßig auf MyHeimat über alle möglichen Aktivitäten in und um unseren Verein herum berichtet.

Hier könnt ihr lesen:

<http://www.myheimat.de/gruppen/stahlrad-laatzten-von-1897-ev-4244.html>

Auch bei Instagram kann man uns nun verfolgen...schaut mal rein:

<https://www.instagram.com/stahlradlaatzten/>

Bei Fragen (wer, was, wann, wo) lohnt auch immer wieder ein Blick auf unsere Homepage, denn dank Nico's liebevoller Pflege findet ihr dort ständig aktuelle News und Termine rund um unseren Verein. Übrigens auch zu Ansprechpartnern, Trainingszeiten, unseren RTF-Strecken usw...

Seht es euch an unter:

<http://www.stahlradlaatzten.de>

Wir sind als Verein auch auf Facebook vertreten und konnten auch über dieses Medium schon das eine oder andere Mitglied gewinnen. Immerhin haben wir schon jetzt über 370 „Follower“...

Schaut doch einfach mal rein und wenn es euch gefällt, dann dürft ihr das auch gern weiter sagen...

<http://www.facebook.com/Stahlrad>



Deutschland > Gruppe: Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.

Stahlrad Laatzten von 1897 e.V. (398)

Dies ist ein Informations- und Nachrichtenforum des Radsporvereins Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.
Vor über 115 Jahren wurde der Stahlradverein gegründet. Er zählt damit zu den ältesten Vereinen in unserer Region überhaupt und ist mit etwa 110 Mitgliedern einer der größten Radsporvereine des Radsporverbandes Niedersachsen.
Radsporinteressierte sollten sich mit uns in Verbindung setzen.
Das ist persönlich möglich an jedem Montag ab 19.30 Uhr in unserer Geschäftsstelle im Alten Rathaus, Alte Rathausstr.12 in Laatzten.
Dort erfahrt man, welche Aktivitäten in den einzelnen Sparten geboten werden und zu welchen Bedingungen man daran teilhaben kann.
Weitere Informationen findet man auf unserer Homepage unter www.stahlradlaatzten.de





Geburtstage

Wir wünschen allen, die in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag feierten und feiern,
alles Gute!

Unsere besten Wünsche begleiten euch
für eine gute Zukunft bei bester Gesundheit

————— **Happy Birthday!** —————



Jung ist man, solange man imstande ist, den eigenen Geburtstag zu
vergessen.

Sophia Loren (*1934), ital. Filmschauspielerin



DAS SCHWARZE BRETT

suche - biete - verloren - gefunden - suche - biete - verloren

Hier steht zukünftig alles, was ihr sucht oder anbietet oder gefunden habt...

Ich verkaufe ein „echtes“ Stahlrad:

Nishiki Shadow, Gr. 56, komplett
Shimano 600, Top-Zustand, ein
Wirkliches Schmuckstück ☺.
Preis: VHB

Bei Interesse: Thomas Hebecker
0173-271 34 34



Ich verkaufe ein Specialized Epic MTB
Shimano XT, Bain-Dämpfungssystem
Gr. L, in gutem Zustand, VHB 800,00 EUR

Bei Interesse: Thomas Hebecker
0173-271 34 34





Die Sonntagsfahrer

Sonntags, 10:00 Uhr in Laatzten...eigentlich völlig egal wie das Wetter ist...es ist Trainingszeit für die Stahlradler...und auch wenn es im Winter ganz schön frisch, teilweise ordentlich glatt und sehr, sehr neblig war, Spaß hat es jedes Mal trotzdem gemacht!





Stahlradtraining

Wer kennt das nicht bei unseren regelmäßigen Ausfahrten?

Die ersten Meter unserer Tour rollen wir dahin, das Tempo ist hoch, aber ok. Sobald wir in den ersten Anstieg fahren, sehe ich den anderen bewundernd zu, wie sie mühelos das Rad bewegen. Allerdings immer weiter von mir weg, denn was für sie mühelos ist, das ist es bei mir lange nicht mehr. Schwer atmend rufe ich irgendwann "Kürzer!" und versuchte irgendwie, wieder ran zu kommen. Meistens schaffe ich das nach einigen hundert Metern auch wieder. Aber kaum bin ich wieder dran – wird wieder beschleunigt. Zack, ich muss wieder reißen lassen. Ich fange an, an mir zu zweifeln. Bin ich so schlecht? Das Spiel wiederholt sich noch zwei Mal und langsam aber sicher kommen in mir sehr dringende Mordgelüste auf.

Ich denke, ihr kennt das...und deshalb möchte ich dafür plädieren, etwas mehr Rücksicht walten zu lassen! Bitte beherzigt ein paar Dinge:

Nein. Deine Trainingspartner sind nicht begeistert, wenn du ihnen bei jeder Ausfahrt so richtig die Grenzen aufzeigst.

Es ist ganz toll, dass du dieses Wahnsinnstempo anschlagen kannst, mit dem du alle während der Vereinsausfahrt abschüttelst. Und du kannst dir sicher sein, dass alle bewundernd zu dir aufblicken, weil du das kannst. Allerdings reicht dafür, da spreche ich aus Erfahrung, schon das Bewusstsein, dass du es könntest. Du musst es deswegen gar nicht bei jeder Ausfahrt machen!

"Tempomäßig in der Mitte treffen" funktioniert normalerweise nicht. Nicht bei uns...wir haben es probiert.

Mit Windschatten kann man schon das ein oder andere km/h herausholen. Aber wenn der Tempounterschied zu groß ist, dann bringt selbst der beste Windschatten nix mehr. Und manchmal will man auch gar nicht im Windschatten hinterher hetzen. Langsamer fahren ist üblicherweise kein Problem, schneller fahren dagegen schon. Damit sollte klar sein, wer sich anpasst.

"Immer fährst du zu schnell!" – "Nie strengst du dich auch nur ein bisschen an!" Solche Diskussionen nützen keinem!

Sieh die Ausfahrten (gerade am Anfang der Saison) nicht als Training an. Und schon gar nicht als Wettkampf!

"Wir müssen schneller fahren, mein Puls fällt gerade unter den GA1-Bereich, da ist mein Training nicht mehr effektiv", sagst du, während dein/e Trainingspartner/in bereits aus dem letzten Loch pfeifen, was du gar nicht verstehst. Gerade, wenn Anfänger oder Wiedereinsteiger dabei sind, ist sowas ein echter Motivationskiller.



Stahlradtraining

Fahr doch vorher oder nachher noch eine trainingseffektive Runde, aber passe dich dem Tempo des Schwächeren an, wenn ihr zusammen unterwegs seid. So besteht zumindest die Möglichkeit, dass das Training zusammen auch irgendwann mal effektiv wird und das neue Rennrad nicht gleich nach zwei Ausfahrten auf Ebay landet. Zeige (zumindest manchmal) Verständnis für schlechte Beine, wenig Motivation oder auch vernünftige Einwände.

Pausen zur richtigen Zeit können Leben retten.

Jeder fährt den Berg im eigenen Tempo hoch. Einer ist schneller, der andere langsamer. In dem Moment, in dem der Langsamere oben ankommt, fährt der Schnellere nach entspannter Pause wieder los. Warum? Lieber ein bisschen Zeit zum Verschnaufen geben, fragen, ob es wieder geht und dann weiterfahren.

Ja, du könntest jede freie Minute auf dem Rad sitzen. Egal, ob es stürmt, schneit oder deine Beine sich wie Blei anfühlen, du schwingst dich ohne Skrupel rauf aufs Rad. Deine Motivation ist grenzenlos.

Was man dabei manchmal vergisst: Das ist gar nicht bei allen so!

Deswegen: nicht gleich sauer werden, wenn der Schneesturm nicht als MTB-Abenteuer und die 150-km-3-Pässe-Alpentour nicht als ultrasupertolle Herausforderung angesehen wird. Es soll tatsächlich Genussfahrer geben, die nicht bei jeder Radtour Eisengeschmack im Mund brauchen oder die bei Regenwetter das Rad einfach stehen lassen.

Wenn der eine heute drei Mal die Marienburg hochfahren will, der andere dafür zweimal um die Siedlung, dann ist das eben so. Morgen kann man dann wieder zusammen fahren, dafür hat heute jeder seinen Willen bekommen und keiner musste zurückstecken.

Wenn wir zusammen fahren, dann bitte so, dass jeder sich wohl fühlt und keiner ein Rennen fahren muss.

Insoweit hoffe ich, dass ihr diese kleine Beschreibung als Anregung versteht und ich freue mich auf unsere zukünftigen gemeinsamen (!) Ausfahrten.



Bericht des Koordinators Rennsport

In dieser Saison werden folgende Fahrer für unseren Verein an den Start gehen:

Michael Wedekin, Jahrgang 1952, bei den Senioren 4.

Robert Czerwonka, Jahrgang 1975, bei den Senioren 2.

Lennart Pintak, Jahrgang 1994, bei der Elite C.

Die Straßensaison in Niedersachsen wird in diesem Jahr am 18.03.2018 in Esplingerode eröffnet. Neben vielen Rennen werden in diesem Jahr wieder die Landesverbandsmeisterschaften die Höhepunkte der Saison sein:

05.05.18 LVM Einzelzeitfahren Pattensen

06.05.18 LVM 1er Straße Elm-Asse

05.08.18 LVM Berg Osnabrück-Darum

25.11.18 LVM Cross Burg Gretesch

Des Weiteren soll am 22./23.09.18 die Deutsche Meisterschaft Einzelzeitfahren U17 in Langenhagen-Kaltenweide stattfinden.

Auf der Bahn werden in Hildesheim vom 27.04. – 27.09.18 (immer freitags) die Sommerbahnmeisterschaften ausgetragen.

Wir wünschen unseren Radrennfahrern eine erfolgreiche und unfallfreie Saison 2018.

Peter Severin



...das letzte...

So liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler, das war nun die erste Ausgabe unserer Depesche im Jahr 2018. Ich hoffe, dass sie euch gefallen hat.

Vielleicht möchte der ein oder andere von euch auch über seine Highlights, eine tolle Ausfahrt oder einen fantastischen Urlaub schreiben...dann immer her mit euren Fotos und Berichten. Ich würde mich freuen, denn so eine Vereinszeitung lebt von euren Erlebnissen und Erzählungen.

Bitte nutzt für kritische Anmerkungen, für Anregungen und Wünsche, gern auch für Lob und Tadel die folgende Email-Adresse:

presse@stahlradlaatzten.de

Und bitte nicht vergessen: alle News, Termine, Trainingszeiten und –orte findet ihr unter

www.stahlradlaatzten.de

Also einfach immer mal wieder reinschauen...übrigens auch, wenn ihr Fragen zu Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, Bekleidungsbestellungen, Preisen, RTF-Wertungskarten oder ähnlichem habt ☺.





Impressum

Geschäftsführender Vorstand:

Friedrich Schleenbecker,	1. Vorsitzender
Niklas Gumboldt,	2. Vorsitzender
Cornelia Schloms,	Kassenwartin

Verantwortlich für die journalistisch-redaktionell gestalteten Angebote gemäß § 5 TMG:

Thomas Hebecker, Alte Rathausstr.12, 30880 Laatzten
presse@stahlradlaatzten.de

Bei Querverweisen (Links) handelt es sich allerdings stets um "lebende" (dynamische) Verweise. Der Stahlradverein Laatzten hat bei der erstmaligen Verknüpfung zwar den fremden Inhalt daraufhin überprüft, ob durch ihn eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Er ist aber nach dem Gesetz nicht dazu verpflichtet, die Inhalte, auf die er in seinem Angebot verweist, ständig auf Veränderungen zu überprüfen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten. Erst wenn er feststellt oder von anderen darauf hingewiesen wird, dass ein konkretes Angebot, zu dem er einen Querverweis bereitgestellt hat, eine zivil- oder strafrechtliche Verantwortlichkeit auslöst, wird er den Verweis auf dieses Angebot aufheben, soweit ihm dies technisch möglich und zumutbar ist.

Bankverbindung:

Sparkasse Hannover

IBAN: DE58 25050180 0003 011780

BIC: SPKHDE2HXXX

Steuer-Nr.23/210/01237

Amtsgericht Hannover VR 3727